



Der Blick in die Zukunft mit zunehmend komplexen Situationen in der Praxis weist auf die Notwendigkeit von interprofessioneller Zusammenarbeit hin.

Unbestritten ist, dass die Zusammenarbeit auch aufwendig und bisweilen schwierig ist. Es lohnt sich daher, in eine möglichst effiziente Organisation dieser Zusammenarbeit zu investieren – insbesondere im Bereich der Palliative Care und Demenz. Neben dem zusätzlichen Aufwand darf nicht vergessen werden, dass Interprofessionalität für die tägliche Arbeit auch eine grosse Bereicherung und Entlastung sein kann.

Daher ist es den beiden Kantonen Nidwalden und Obwalden wichtig, Fachpersonen aus dem Gesundheitsbereich in Bezug auf interprofessionelle Zusammenarbeit zu sensibilisieren und zu stärken. Das Weiterbildungsangebot ist eine Umsetzungsmassnahme aus den kantonalen Konzepten Demenz sowie Palliative Care. Die drei Impulsveranstaltungen sind aufbauend konzipiert, können jedoch auch Einzel besucht werden.

Anmeldung

www.nw.ch/impulsveranstaltungen

Kosten

Die Kosten der Veranstaltung werden von den Kantonen Nidwalden und Obwalden getragen.

Credits

Die Gewährung von Credits für ärztliche Fort- und Weiterbildung sind bei der Fachgesellschaft beantragt.

Die Veranstaltungen werden unterstützt von:



Kantonsspital Nidwalden

Organisiert von:

Gesundheitsamt Obwalden	Gesundheitsamt Nidwalden
----------------------------	-----------------------------

Kontakt:

St. Antonistrasse 4 6061 Sarnen	Engelbergstrasse 34 6371 Stans
------------------------------------	-----------------------------------

041 666 64 58 gesundheitsamt@ow.ch	041 618 76 02 gesundheitsamt@nw.ch
---------------------------------------	---------------------------------------



Interprofessionelle Zusammenarbeit in der Gesundheitsversorgung

*Eine Notwendigkeit, Herausforderung
und Chance.*



Kanton
Obwalden

Wie gelingt Interprofessionalität?

Impulsveranstaltung I

Datum Donnerstag; 7. Dezember 2017

Zeit 15.00 – 19.00 Uhr

Ort Kantonsspital Nidwalden
Ennetmooserstrasse 19
6370 Stans

Programm

15.00 Einleitung

15.25 **Interprofessionalität = Lernen, gemeinsam besser zu werden**

Dr. Beat Sottas - Interprofessionalität ist ein Lernprozess für alle, gerade in Settings mit Versorgung chronischer Kranker. *Leadership, Verantwortung* und *Kommunikation* werden zwischen den Berufen neu definiert und erfordern Haltungsänderungen. Die Literatur zeigt, dass es sich lohnt!

16.20 Pause

16.45 **Interprofessionalität: Möglichkeiten, Grenzen und konkrete Praxisbeispiele**

Dr. Regula Ruffin - Interprofessionalität vollzieht sich innerhalb bestimmter Rahmenbedingungen, Strukturen, Prozessen. Professionsbezogene *Rollen- und Selbstverständnisse, Arbeitskulturen, Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsziele* beeinflussen, ob und wie Zusammenarbeit erfolgt. Möglichkeiten und Stolpersteine zu kennen, ist dabei wichtig.

18.05 **Workshop:** Wie erlebe ich Interprofessionalität?

18.50 Schlusswort

Alle sind herzlich zum anschliessenden Apéro eingeladen.

Was braucht es für eine gelingende Interprofessionalität?

Impulsveranstaltung II

Datum Donnerstag; 25. Januar 2018

Zeit 15.00 – 19.00 Uhr

Ort Kantonsspital Obwalden
Brünigstrasse 181
6060 Sarnen

Programm

15.00 Einleitung

15.25 **Unterschiedliche Berufsgruppen – viele Perspektiven – ein Ziel**

Gabriele Schroeder - Kooperation zwischen Berufspersonen benötigt *gemeinsame Lern- und Arbeitsräume*. Wie können diese entwickelt und im Berufsalltag umgesetzt werden?

16.20 Pause

16.45 **„Gemeinsam geht's besser!“**

Dr. med. Christoph Cina - Eine erfolgreiche interprofessionelle Zusammenarbeit erfordert klare und auf *Konsens basierende Standards*. Wie könnten diese aussehen? Welche Instrumente könnten helfen?

17.45 **Einführung Arbeitspapier "Runde Tische";** anschl. Workshop

18.50 Schlusswort

Alle sind herzlich zum anschliessenden Apéro eingeladen.

Interprofessionalität – Und nun wie weiter?

Impulsveranstaltung III

Datum Donnerstag; 8. März 2018

Zeit 15.00 – 19.00 Uhr

Ort Kantonsschule Obwalden
Mehrzwecksaal
Rütistrasse 5
6060 Sarnen

Programm

15.00 Einleitung

15.20 **Ansprüche an Interprofessionalität**

MSN, Monica Fliedner – *Begünstigende Faktoren in der interprofessionellen Zusammenarbeit*. Welche Konzepte und Rituale der verschiedenen Professionen spielen eine Rolle? Was müssen wir noch besser lernen? Wie soll der Patient (Angehörige) als Teammitglied einbezogen sein?

16.15 Pause

16.35 **Interprofessionalität selbst gestalten und erleben mit „Anundpfirsich“**

Gabriela Renggli - Jede Vorstellung ist einmalig, nicht wiederholbar, immer eine Uraufführung. Rasant, spektakulär, voller Herz und Humor, wie das Leben!

18.15 **Reflexion – Schritte in die Zukunft**

18.45 Schlusswort

Alle sind herzlich zum anschliessenden Apéro eingeladen.